Liebe Schüler*innen,

wer diskutieren kann, hat gute Chancen, andere zu überzeugen und etwas zu bewegen.

dialogP ist ein Projekt, das euch befähigen möchte, an der Gestaltung eures Umfeldes mitzuwirken. Anders ausgedrückt: ihr sollt an der Politik partizipieren können. Politik bedeutet zum Beispiel, in der Wahlkabine ein Kreuz zu machen oder auch einer Partei beizutreten. Politik beginnt aber schon vor deiner eigenen Haustür. Und ein erster Schritt, etwas bewirken zu können, ist die Fähigkeit, erfolgreich zu diskutieren. Dieses Heft wird dir dabei helfen. Hier wird dir gezeigt, wie du dich auf eine Diskussion vorbereiten kannst und was du tun musst, um überzeugend zu argumentieren.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit habt ihr die Möglichkeit, eure Fähigkeiten unter Beweis zu stellen: ihr werdet Abgeordnete aus eurem Landesparlament, die das Reden, Diskutieren und Entscheiden zu ihrer beruflichen Hauptaufgabe gemacht haben, im Rahmen einer Dialogveranstaltung treffen und mit ihnen über Themen diskutieren, die euch interessieren und persönlich betreffen.

Wir wünschen viel Erfolg, spannende Diskussionen und, nicht zu vergessen, ganz viel Spaß!

Euer dialogP-Team

Hier ist deine Checkliste:

Wissen:

- Kenntnis zur Themenfrage (Tatsachen, Probleme, bisherige Regelungen, Besonderheiten, Positionen der Parteien zum Thema/zur Themenfrage)

Argumentation:

- Darstellung und Zusammenfassen der eigenen Position
- Begründung der eigenen Aussagen
- Betrachtung des Sachverhalts aus unterschiedlichen Perspektiven
- Ausgestaltung der Argumente (Beispiel/Beleg, Gegenteil, Vergleich)
- Wichtigkeit und Gewichtung der vorgetragenen Argumente

Diskussion:

- Zuhören und ausreden lassen
- andere Perspektiven verstehen und akzeptieren
- Anknüpfen an Vorredner*innen
- gezieltes Nachfragen
- deutliche Artikulation
- klare und logische Gliederung der Argumentation
- Lebendigkeit (Mimik, Gestik, Stimme)

Nach der Vorbereitung werdet ihr fit sein für die Diskussion mit den Abgeordneten!

Ablauf der Dialogveranstaltung:

1

Begrüßung und Vorstellung

10-15 Min.

INHALT

- Begrüßung
- Kurzvorstellung der Moderator*innen
- Kurzvorstellung der Abgeordneten
- Kurzvorstellung der Thementische durch die Gruppen-sprecher*innen

2

Warm-up

10-15 Min.

INHALT

- Bildung von Teams bestehend aus einer*einem Abgeordneten und den Schüler*innen einer Themen-gruppe
- Moderator*innen stellen Fragen
- Teams beantworten zeitgleich die Fragen

3

Thementische

50-70 Min.

INHALT

- An jedem Thementisch wird mit einer*einem Abgeordneten diskutiert
- Abhängig von der Anzahl der Thementische wird alle 8-12 Minuten geklingelt
- Daraufhin rotieren die Abgeordneten von Tisch zu Tisch
- Jeder Thementisch verfasst am Ende ein Resümee

4

Auswertung und Abschied

15-20 Min.

INHALT

- Die Gruppen-sprecher*innen präsentieren das Resümee
- Abstimmung + ggf. Begründung der eigenen Position
- Dank und Verabschiedung durch die Moderator*innen

Nutze #dialogP und @dialogP und poste einen Beitrag/ein Video/eine Story von eurer Veranstaltung!

Schau doch mal unter #dialogP oder @dialogP bei Facebook und Instagram was in anderen Schulen so diskutiert wurde und los war!

Ganz viel Spaß und Erfolg bei eurer Dialogveranstaltung!

dialogP

Schüler*innenheft: Thema finden und diskutieren

A Themenfragen finden

Überlegt euch in Kleingruppen zwei oder drei Themen, über die ihr mit den Abgeordneten diskutieren möchtet. Orientiert euch bei der Fragestellung an den Kriterien zur Themenwahl.

Was musst du bei der Themenwahl beachten?

Bezug zur Landespolitik	⇢ Das Thema ist landespolitisch aktuell und/oder bedeutend.
Beeinflussbarkeit	⇢ Das Thema wird durch eine politische Entscheidung auf Landesebene geregelt oder könnte so reguliert/herbeigeführt werden.
Politische Relevanz	⇢ Das Thema betrifft deine Zukunft. Das Thema interessiert/betrifft nicht nur dich, sondern Menschen in deinem Alter/deiner Schule/deiner Familie/deiner Umgebung/deiner Stadt/deinem Bundesland.

Wo findest du interessante Themen?

- ⇢ Überlege, ob es in der Vergangenheit Themen/Fragen gab, die dich besonders bewegt haben oder über die du im Freundes- und/oder Familienkreis hitzig diskutiert hast und gerne mehr erfahren würdest.
- ⇢ Recherchiere in lokalen/regionalen Zeitungen oder deren Websites nach aktuellen und relevanten Themen.
- ⇢ Recherchiere auf der Homepage deines jeweiligen Landesparlaments und informiere dich darüber, welche Themen dort aktuell diskutiert werden. Hilfreich sind dafür z. B. auf der Website veröffentlichte Tagesordnungen oder Sitzungsprotokolle. Hier findest du häufig auch die verschiedenen parteispezifischen Positionen und Argumente zum Thema.
- ⇢ Frage deine Freunde/Familie/in der Nachbarschaft, welche Themen interessieren/aktuell diskutiert werden.
- ⇢ Recherchiere im Themenpool von dialogP unter www.dialog-p.de/themen-und-argumente.html nach passenden und interessanten Themen(-fragen).

Wie formulierst du eine passende Frage zum Thema?

- ⇢ Die Frage, die du dir zu dem Thema stellst, ist eine Entscheidungsfrage. Sie lässt sich mit ja oder nein beantworten. Tipp: Entscheidungsfragen beginnen nie mit warum, wieso, weshalb.
- ⇢ Die Entscheidungsfrage bezieht sich auf eine konkrete Regelung oder Maßnahme die getroffen werden soll (z. B. Soll …?), oder bereits getroffen wurde (z. B. Ist … wirksam/effizient/legitim/sinnvoll?)
- ⇢ Die Fragestellung befasst sich nur mit einem Teilaspekt des gesamten Themas (z. B. Thema „Rauchen“, Teilaspekt „Nichtraucherschutz“). Die Frage grenzt das Thema sinnvoll ein und ist unmissverständlich formuliert.

Beispiele für mögliche Themenfragen

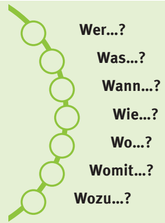
- ⇢ *Soll der öffentliche Personennahverkehr kostenlos werden?*
- ⇢ *Soll das Wahlalter bei Landtagswahlen auf 14 Jahre abgesenkt werden?*
- ⇢ *Soll die Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen ausgeweitet werden?*

B Wissen aneignen

Um eine Themenfrage zu diskutieren, musst du dir natürlich zunächst Wissen zum Thema und den verschiedenen Positionen und Perspektiven zur Themenfrage aneignen. Der Fragenfächer kann dir helfen, alle Aspekte einer Diskussionsfrage zu erfassen und verschiedene Blickwinkel auf die Themenfrage zu erkennen. Suche dafür Unterfragen zu deiner Diskussionfrage und versuche diese ebenfalls zu beantworten.

Mit dem Fragenfächer alle Teilaspekte einer Fragestellung erkennen!

Soll/Ist/Kann/Muss…?



- **Wer…?**
- **Was…?**
- **Wann…?**
- **Wie…?**
- **Wo…?**
- **Womit…?**
- **Wozu…?**

*Beispiel: Sollen Lehrkräfte von ihren Schüler*innen bewertet werden?*

Wer soll die Lehrkräfte bewerten?	***Wann sollen sie bewertet werden?***
⇢ Alle Schülerinnen und Schüler	⇢ Nach jeder Unterrichtsstunde
⇢ Nur die Klassensprecher*innen	⇢ Einmal im Monat
⇢ Eine von den Schüler*innen gewählte Jury	⇢ Einmal im Halbjahr
Was soll bewertet werden?	***Wie sollen sie bewertet werden?***
⇢ Unterrichtsqualität	⇢ Anonym
⇢ Engagement	⇢ Namentlich gekennzeichnet
⇢ Verhältnis zu den Schüler*innen	⇢ Mit einem Fragebogen

Deine Frage: _____

FRAGENFÄCHER	*Unterfragen*	*Antworten*
Wer?		
Was?		
Wann?		
Wie?		
Wo?		
Womit?		
Wozu?		

C Argumente sammeln

Ihr habt nun euer Thema ausführlich befragt und Informationen recherchiert, gesammelt und geordnet. Ihr kennt euch jetzt aus. Im nächsten Schritt leitet ihr aus eurem Material Pro- und Contra-Argumente ab, um zu eurer Themenfrage eindeutig Stellung beziehen zu können. Wichtig ist hierbei, dass ihr die Themenfrage aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, denn nicht jede*r Betroffene wird die Frage am Ende so beantworten wie du. Die Argumente, die du findest, kannst du im Suchfenster festhalten und nach Pro- und Contra-Argumenten sortieren. Was sich nicht direkt zuordnen lässt, kannst du bei unentschieden notieren. Je stärker oder wichtiger dir ein Argument erscheint, desto weiter oben wird es im Suchfenster eingetragen, je schwächer oder unwichtiger, desto weiter unten.

Beispiel: Soll Cannabis legalisiert werden?

	pro	***unentschieden***	***contra***
eher stark	• Verbot fördert Schwarzmarkt • Durch staatliche Kontrolle entstehen zusätzliche Steuereinnahmen • Alkohol ist schädlicher als Cannabis	• trotz Verbot findet Handel statt • in anderen Ländern sind weiche Drogen normale Genussmittel	• psychische Abhängigkeit • wer kifft, stumpft ab • Verbot schreckt ab • Gefahr psychischer Krankheiten
eher schwach	• jede*r hat ein Recht auf Rausch • gemeinsam kiffen verbindet • Haschisch führt zu guter Stimmung	• viele haben schon gekifft • es gibt viele Zubereitungsarten	• Beschaffungskriminalität • Haschisch: Einstiegsdroge • wer einen Joint geraucht hat, lacht nur blöd vor sich hin

Deine Frage: _____

SUCHFENSTER	***pro***	***unentschieden***	***contra***
eher stark			
eher schwach			